WSI-Tarifarchiv Informationen zur Tarifpolitik

Tarifbereich:	**Bankgewerbe Bundesgebiet West und Ost**				
Beschäftigtenzahl:	423 600				
Gewerkschaft:	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
Wochenarbeitszeit:	39 Std.				
Urlaub:	30 AT[1]				
Vergütung[1, 2]	Zahl der Gruppen	*unterste Gruppe*	*mittlere Gruppe*	*oberste Gruppe*	
– Entgelt (€)	9	1 899–2 241	2 155–2 695	3 728–4 194	
kündbar zum:	30. 4. 2010				
– Ausbildungsvergütung (€)	769	830	891		
Zulagen:	–				
Zuschläge:	– Mehrarbeit bis 8 Std./W.			25 %	
	– Mehrarbeit an Samstagen			50 %	
	– Nachtarbeit (20–6 Uhr)			25 %	
	– Sonn- und Feiertagsarbeit			100 %	
	– Schichtzulage: 2-Schicht-Betrieb			120 € mtl.	
	3-Schicht-Betrieb			250 € mtl.	
	3-Schicht-Betrieb unter Einbezug des Samstags			zusätzlich 80 € mtl.	
Urlaubsgeld:	Nur für den SparDa-Bereich 40 % eines ME für den AN sowie 51,13 € für den Ehegatten, für den Haushaltszulage gezahlt wird 51,13 € für jedes Kind				
Jahressonderzahlung:[1, 3]	100 % eines ME				
Vermögenswirksame Leistung:	40 € mtl.				
Verdienstsicherung für ältere AN:	nach vollend. 50. Lj. und mind. 10 J. BZ				
Kündigungsfristen:	Grundfrist:	Weitere Staffelung nach BZ:			
		ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	ab 12 J.
	6 W/QE	3 M/QE	4 M/QE	5 M/QE	6 M/QE
in der Probezeit:	gesetzliche Bestimmungen				
Kündigungsschutz für ältere AN:	nach vollend. 50. Lj. und 10 J. BZ				

1 Öffnungsklausel, nach der Unternehmen in besonders schwieriger wirtschaftlicher Situation von tariflichen Regelungen abweichen können: insbesondere reduzierter Urlaubsanspruch, in Ausnahmefällen Aussetzung von Tariferhöhungen, niedrigere Sonderzahlung; Abweichung darf 8 % des individuellen Tarifvolumens nicht überschreiten.

2 Ohne Genossenschaftsbanken.

3 Möglichkeit durch freiwillige Betriebs-/Dienstvereinbarungen die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 90 bis 120 % vom Unternehmenserfolg abhängig zu machen (gilt nicht für Genossenschaftsbanken).

Quelle: WSI-Tarifarchiv. Stand: 31. 12. 2009.